sipcc
society
for intercultural
pastoral care
and counselling

Gesellschaft
für interkulturelle
Seelsorge
und Beratung e.V.

Vereniging van
Geestelijk Verzorgers
in Zorginstellingen

caritas
Vlaanderen vzw

Mennorode, 2014

26. Internationales Seminar für Interkulturelle Seelsorge und Beratung

Die andere Religion und Tradition als Segen

Spirituelle Potentiale für Seelsorge und Beratung erkunden

26th International Seminar on Intercultural Pastoral Care and Counselling

The other Religion and Tradition as Blessing

Exploring spiritual potentials for care and counselling

Mennorode conferentiecentrum

Apeldoornseweg 185, 8075 RJ Elspeet, Netherlands

14 – 19 September 2014

Partner von SIPCC für das Seminar

Vereniging van Geestelijk Verzorgers in Zorginstellingen – Amsterdam, Netherlands
Contact-person: *Anneke de Vries*
www.vgvz.nl

Caritas Vlaanderen, Belgium
Contact-person: *Dominiek Lootens*
www.caritas.be

Fragestellungen - Prozesse – Ziele des Seminars

Mit dem 26. Internationalen Seminar für Interkulturelle Seelsorge und Beratung beginnt SIPCC eine mehrjährige Reihe, mit der die Potentiale und die Bedeutungen von

Kultur – Religion – Tradition

für die heutigen Lebensverhältnisse und für Seelsorge und Beratung in unseren multikulturellen und multireligiösen Gesellschaften intensiv untersucht werden sollen. Es ist geplant, bis 2017 die Fragestellungen von unterschiedlichen Aspekten her in den Blick zu nehmen. Die Seminare werden von einer Internationalen Studiengruppe begleitet und dokumentiert, die Ergebnisse der Untersuchungen sollen veröffentlicht werden.

Das Seminar 2014 in Mennorode, **Niederlande** geht das Oberthema von zwei Seiten an:

Einmal versucht es, „fremde“ Religionen, und Glaubenstraditionen und humanistische Spiritualität in den Blick zu nehmen und sich mit ihnen zu beschäftigen. Religionen, Glaubenstraditionen und säkulare Spiritualität können faszinieren, aber auch verunsichern und ängstigen. Die Vielfalt von Religionen, Weltanschauungen, Glaubenstraditionen und Spiritualitäten werden von Teilen der Gesellschaft willkommen geheißen, von anderen aber gemieden, abgewehrt, marginalisiert, verächtlich gemacht oder als Gefahr für den Zusammenhalt von Gesellschaften betrachtet. Andererseits ist „Fremdes“ und sind die „Fremden“ Ausdruck von Vielfalt und ein Teil des Zusammenlebens der Menschen heute. Dem müssen wir uns auch in Seelsorge und Beratung stellen.

Das führt zum zweiten Aspekt. Im Seminar möchten wir den Weg gehen, fremde religiöse und spirituelle Überzeugungen intensiver kennenzulernen, ihre Auffassungen zu würdigen, ihre Gaben für Gesellschaft und Einzelne zu entdecken und sie als *Segen* wahrzunehmen. *Segen* und die Kräfte, die zu Lebensvergewisserung in existentiellen individuellen und gemeinschaftlichen Schwierigkeiten führen, werden damit ein zentrales Thema des Seminars. Das schließt eine kritische Reflexion von gesellschaftlichen, politischen und religiösen fanatischen und fundamentalistischen Strömungen ein.

Das Ziel ist, die Zusammenarbeit der verschiedenartigen spirituellen Potentiale für Seelsorge und Beratung zu fördern, damit Menschen, Gemeinschaften und Gesellschaften Vertrauen ins Leben gewinnen und für unsere Welt Verantwortung übernehmen. Das heißt auch, gesellschaftliche Integration unter den verschiedenen Kulturen und Religionen zu fördern und einen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben unter Menschen zu leisten.

ARBEITSWEISEN DES SEMINARS

Andachten - spirituelle Übungen – Gebete aus unterschiedlichen Traditionen in dem Raum „De Luwte“ (siehe das Titelblatt) zu „Segen“

Impulse zu den jeweiligen Themen des Tages im Plenum: Jeden Tag werden drei Personen eine kurze Einführung geben, um zu Gespräch und Diskussion anzuregen.

Interkulturelles Forum: Menschen erzählen im Plenum von sich (eine narrative biographische Arbeitsweise) und über ihre Erfahrungen mit anderen Religionen und Traditionen. Sie sollen das Plenum animieren, sich selbst und die eigenen Erfahrungen zu reflektieren. Moderator der Foren ist *Helmut Weiß*.

Workshops: In den Workshops werden einzelne Aspekte des Themas des Tages mit einer Gruppe vertieft bearbeitet. Die Workshops werden moderiert: *Sawsan Chahrrour / Franziska Boury / Max Krumbach / George Melel.*

Reflexionsgruppen: In den Reflexionsgruppen haben die Teilnehmer/innen in einer kleinen Gruppe die Gelegenheit, sich persönlich auszutauschen. Die Gruppen bleiben während der gesamten Tagung zusammen. Die Gruppen repräsentieren die Unterschiede der Teilnehmenden (Länder, Geschlecht, Religion).
Die Schwerpunkte des Austausches werden sein:

- Welche Erlebnisse und Erfahrungen mit Kultur – Religion – Tradition bringe ich mit in das Seminar?
- Was erlebe und erfahre ich hier im Seminar?

Die Gruppen werden von Personen moderiert, die Erfahrung in Gruppenleitung haben:
Ursula Harfst (englisch); *Désirée Binder* (englisch); *Wim Smeets und Annerien Groenendijk* (englisch); *Jean-Charles Kaiser* (deutsch).

Seminarbegleitung: Die Internationale Studiengruppe (ISG) von SIPCC wird die Prozesse im Seminar unter bestimmten Fragestellungen beobachten und sie auswerten, um zukünftige Seminare weiter zu entwickeln. Beobachtungsschwerpunkte werden sein, nach „kritischen Erfahrungen“ (critical incidents) in folgenden Bereichen zu schauen:

- Die Verbindung von Sprache und Macht
- Die Beteiligung der Teilnehmenden unterstützen
- Die Kommunikation zwischen Männern und Frauen
- Die Prozesse zwischen Vortragenden und Zuhörenden

Die Leitung und Koordination der Seminarbegleitung haben: *Dominiek Lootens* und *Ursula Harfst*

Exkursion: An einem Tag des Seminars fahren die Mitglieder des Seminars nach **Amsterdam**, um dort an dem Thema zu arbeiten und die weltberühmte Stadt zu genießen.

Mitgliederversammlung der SIPCC: Berichte – Publikationen – Aktivitäten – Pläne

Das niederländische Team der Organisatoren:
Suat Aydin / Ari van Buuren / Brecht Molenaar / Sieta Motiram Sharma/ Anneke de Vries

Die Leitungsgruppe (Steering Committee): Wenn es irgendwelche Fragen oder Beschwerden während des Seminars gibt, besteht die Gelegenheit, die Mitglieder dieser Gruppe anzusprechen:
Ari van Buuren / Kathleen Greider / Dominiek Lootens / Martin Walton / Helmut Weiß

Symbole aus der eigenen Tradition: Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Symbol aus der eigenen Religion, Weltanschauung, Glaubenstradition oder Spiritualität mitzubringen, das für sie Bedeutung hat.

Das Konferenzzentrum bietet reguläres, vegetarisches, halal (muslimsiches) Essen und andere Diäten auf Nachfrage an.

Es gibt einen Gebtesraum für Muslime.

Das Konferenzzentrum in Mennorode

hat eine einzigartige Geschichte als ein Ort, nachzudenken und sich zu treffen. Es wurde 1925 als ein sogenanntes „Bruderhaus“ der Mennoniten gegründet. Das ist eine kleine undogmatische und offene Gruppe der christlichen Tradition, die sich mit Sinn, persönlichem Wachstum und sozialem Engagement auseinandersetzt. Über die Jahre hinweg ist das Konferenzzentrum zu einer kommerziellen Einrichtung geworden. Dennoch erleben viele Menschen eine Atmosphäre echter und persönlicher Zuwendung.

Programm des Seminars

SONNTAG, 14. September 2014

Thema des Tages: ***Ankunft – Kennenlernen – Die religiöse und gesellschaftliche Situation in den Niederlanden heute***

Moderation des Tages: *Anneke de Vries*

14.00	Ankunft - Einquartierung	
15.30	Kaffee – Tee – Kuchen	**LOBBY**
16.30	**Begrüßung** – Einführung in das Seminar VGVZ – *Simon Evers* Vorsitzender SIPCC - *Helmut Weiß*, Vorsitzender und der *SIPCC Vorstand*	**LUCASGAT A/B**
17.00	**Vorstellung :** **Die Leitungsgruppe des Seminars:** *Ari van Buuren / Kathleen Greider / Dominiek Lootens / Martin Walton / Helmut Weiß* **Das niederländische Organisationsteam:** *Suat Aydin / Ari van Buuren / Brecht Molenaar / Sieta Motiram Sharma / Anneke de Vries* **Die Teilnehmenden** – Woher komme ich? Zu welcher Tradition gehöre ich? Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Symbol aus der eigenen Religion, Weltanschauung, Glaubenstradition oder Spiritualität mitzubringen, das für sie Bedeutung hat und es dort vorzustellen.	**LUCASGAT A/B**
18.00	Abendessen	**RESTAURANT**
20.00	**EINSTIMMUNG:** **Zur gegenwärtigen religiösen und gesellschaftlichen Situation in den Niederlanden** *Prof. Dr. Christa Anbeek*, ehemals Seelsorgerin in einer psychiatrischen Klinik; Associate Professor für Spiritual Care an der Universität für Humanistische Studien, Utrecht; Professorin am Remonstrantischen (Arminianischen) Seminar der Freien Universität, Amsterdam.	**LUCASGAT A/B**

MONTAG, 15. September 2014

Thema des Tages:
Fremde Religionen und Traditionen: Verunsicherung – Herausforderung – Segen

Moderation des Tages: *Kathleen Greider*

7.30 –8.30	Frühstück	**RESTAURANT**
8.30	Spiritueller Tagesbeginn SEGEN aus humanistischer Perspektive: *Brecht Molenaar*	**„De Luwte“**
9.00 – 10.30	**Impulse zum Thema des Tages**: *Dominiek Lootens,* Belgien / *Brecht Molenaar,* Niederlande / *Ron Geenen, NL*	**LUCASGAT A/B**
10.30	Kaffee / Tee	**LOBBY**
11.00 – 12.30	**Interkulturelles Forum** **Erfahrungen mit christlichen und humanistischen Traditionen** *Daniel Louw,* Südafrika / *Wouter Kuijlman,* NL / *Désirée Binder,* D / *Ute Rokahr*, D	**LUCASGAT A/B**
12.30	Mittagessen	**RESTAURANT**
15.00 –16.30	**Workshops: Mit anderen Religionen und Kulturen zusammenleben**	
	1. *Nahana Mjema,* Tansania: Christlich-muslimische Beziehungen in Tansania	**LUCASGAT A/B**
	2. *Ursula Hecker*, D: Animistische Traditionen in Myanmar – sind sie ein Segen für die Menschen?	**LUCASGAT C**
	3. *Jürgen Janik*, D: Ethische Fragen in Seelsorge und Beratung	**LUCASGAT D**
	4. *Daniel Schipani*, USA: Verständnis und Überwindung *toxischer* Spiritualität	**LUCASGAT E**
16.30	Kaffee / Tee	**LOBBY**
17.00 - 18.30	**Reflexionsgruppen**	
	Gruppe 1:	**LUCASGAT A/B**
	Gruppe 2:	**LUCASGAT C**

	Gruppe 3:	**LUCASGAT D**
	Gruppe 4:	**LUCASGAT E**
18.30	Abendessen	**RESTAURANT**
20.00	**Blessings & Blues** *Martin Walton - Elisabeth Posthumus Meyjes - Mirek Walton*	**LUCASGAT A/B**

****

DIENSTAG, 16. September 2014

'PRINSJESDAG' in den Niederlanden

König Willem Alexander eröffnet das neue Parlamentsjahr

Thema des Tages:
Der Sinn von Kultur, Religion und Tradition: Segen für die Welt zu werden

Moderation des Tages: *Ari van Buuren*

7.30 – 8.30	Frühstück	**RESTAURANT**
8.30	Spiritueller Tagesbeginn in SEGEN aus hinduistischer-Perspektive: *Sieta Motiram Sharma*	**„De Luwte"**
9.00 – 10.30	**Impulse zum Thema des Tages***:* *Mohammad Meftah,* Iran / *David Ito*, Japan / *Brenda Ruiz*, Nicaragua	**LUCASGAT A/B**
10.30	Kaffee / Tee	**LOBBY**
11.00 – 12.30	**Interkulturelles Forum:** **Erfahrungen mit hinduistischen Traditionen** *Rawie Sewnath,* NL / *Solomon Victus,* Indien / *George Melel,* D	**LUCASGAT A/B**
12.30	Mittagessen	**RESTAURANT**
13.00	Die Eröffnung des neuen Parlamentsjahres durch König Willem Alexander im Fernsehen miterleben	**LOBBY**
15.00 –16.30	**Workshops**	
	1. *Alfred Stephen*, Indien: Hindus werden zu einem Segen für Christen – Christen werden ein Segen für Hindus in Südindien	**LUCASGAT A/B**

2. *Peggy Ong*, Niederlande: **LUCASGAT C**
Brahma Kumaris

3. *Danny Smith*, England: **LUCASGAT D**
Das Konzept von „tikkun olam“ in der jüdischen Tradition

4. *Martin Walton,* NL: **LUCASGAT E**
Praxis von gegenseitiger Gastfreundschaft in spiritual care

16.30 Kaffee / Tee **LOBBY**

17.00 - 18.30 **Reflexionsgruppen**

Gruppe 1: **LUCASGAT A/B**

Gruppe 2: **LUCASGAT C**

Gruppe 3: **LUCASGAT D**

Gruppe 4: **LUCASGAT E**

18.30 Abendessen **RESTAURANT**

20.00 **SIPCC-Mitgliederversammlung** **LUCASGAT A/B**
Alle Seminarteilnehmer sind herzlich eingeladen

****

MITTWOCH, 17. September 2014

Thema des Tages: Ein Tag in Amsterdam
Die multireligiöse Ausbildung in Seelsorge und die praktische Arbeit verschiedener Religionen und Traditionen

Moderation des Tages: *Anneke de Vries*

Ein Tag in Amsterdam

Das Seminar wird für einen Tag in Amsterdam sein, beginnt in der Theologischen Fakultät der Freien Universität, fährt dann zu De Nieuwe Poort und danach besteht die Möglichkeit zu Sightseeing.

7.00 – 8.00 Frühstück

8.15 Abfahrt nach **Amsterdam mit dem Bus**

10.00 – 12.00 **In der Freien Universität Amsterdam (www.vu.nl)**
Faculty of Theology; De Boelelaan 1105, 1081 HV Amsterdam

Multireligiöse Ausbildung für Seelsorge in den Niederlanden
Prof. Dr. *Ruard Ganzevoort*

12.30 Mittagessen in **De Nieuwe Poort**
Claude Debussylaan 2-8; Viñoly Zuidas; 1082 MD Amsterdam

13.30 – 16.00 Einführung: "**De Nieuwe Poort**", Zentrum zu Fragen von Geschäftswelt und Spiritualität; *Ruben van Zwieten, Reinoud Beimers*

Auf dem Weg zu einer Gesellschaft des ‚Neuen Wir'
Prof. Dr. *Manuela Kalsky*

Berichte aus Einrichtungen: buddhistisch, hinduistisch, humanistisch, islamisch, jüdisch; ihre Arbeit in Beratung und ihre Aktivitäten für sozialen Zusammenhalt

16.00 **Freier Nachmittag**: Möglichkeiten
Fahrt durch die Grachten / Besuch Anne Frank Haus / Bummel durch die Stadt
Abendessen in Amsterdam (individuell oder in kleinen Gruppen –
auf eigene Kosten)

21.00 **Rückfahrt nach Mennorode**

DIE THEOLOGISCHE FAKULTÄT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Mit ihren protestantischen (reformierten) Wurzeln ist die theologische Fakultät der Freien Universität heute ein Zentrum für akademische Lehre und Forschung, das den Bedürfnissen verschiedener Glaubensgemeinschaften und verschiedenen religiösen Traditionen dient.
Die Fakultät arbeitet eng mit der Protestantischen Theologischen Universität zusammen, die im selben Quartier liegt, sowie mit verschiedenen Hochschulen (Reformierten, Baptisten, Mennoniten, Remonstranten) und Traditionen (Russisch Orthodoxen, Anglikanern, Pfingstlern).
Die Fakultät hat Gastprogramme für islamische, buddhistische und hinduistische spirituelle Begleitung mit Mitarbeitenden von diesen Traditionen.

Die Freie Universität bleibt ihrer eigenen Tradition treu, genießt aber auch des Raum für den Dialog, in dem Religionen und Weltanschauungen nicht zum Schweigen gebracht oder erniedrigt , sondern ins Gespräch kommen. Die Fakultät ist der festen Überzeugung, dass nur durch Dialog die Verschiedenheiten fruchtbar werden, auch wenn dies heißt, durch Konflikte und Missverständnisse zu gehen. Die Fakultät sieht sich als ein Mikrokosmos und Praxisfeld für eine Gesellschaft, die ebenfalls verschiedenartig ist. Studenten und Mitarbeitende werden ermutigt, ihre eigene Zugehörigkeit im Glauben mit ihrem Studium im Gespräch mit anderen in Verbindung zu setzen.

Die Fakultät weiß sehr wohl, dass sie ein Teil einer großen Universität ist, wo akademisches Studium in literarischen, historischen, sozio-kulturellen und philosophischen Aspekten von Religion stattfinden. Außerdem weiß sie, dass die Fakultät in Amsterdam zu Hause ist mit ihrer Umgebung als Weltstadt, die gekennzeichnet ist durch die unterschiedlichsten Glaubensgemeinschaften aus aller Welt. Das Ziel ist, gründliche akademische Ausbildung anzubieten und gute Forschung in diesem

multireligiösen Kontext zu betreiben und so einen sinnvollen Beitrag für die Stadt, die Nation und die Welt zu leisten.

Die Programme in spiritueller Begleitung sind sorgfältig darauf ausgerichtet, eine klare professionelle Identität zu fördern, indem einerseits akademische Perspektiven und praktische Fähigkeiten zusammengebracht werden und andererseits die spezifischen Kenntnisse und Praktiken der eigenen Traditionen. Bestimmte Teile des Programms werden als interreligiöse, andere Teile als intrareligiöse Module gelehrt. Das Programm und seine theoretischen Grundlagen werden durch Lehrende der Fakultät angeboten.

Ruard Ganzevoort

De Nieuwe Poort ist seit Mai 2012 ein sehr interessantes und herausforderndes Projekt. Die Zielsetzung dieses Experiments der religiösen/spirituellen Präsenz sind Dialog mit der Geschäftswelt und die Humanisierung der niederländischen Gesellschaft. Der Direktor, ein Pfarrer und Geschäftsmann, Ruben van Zwieten organisiert mit seinem Team viele Veranstaltungen um Sinngebung im Business Centre zu gestalten. Er war 2012 'Theologe des Jahres'. Er ist sehr begeisternd, sucht Neue Wege. www.denieuwepoort.org

DONNERSTAG, 18. September 2014

Thema des Tages:
Spirituelle Potenziale für Seelsorge und Beratung
Offen werden für die „Segenskräfte“ in fremden Traditionen und in der eigenen spirituellen Heimat

Moderation des Tages: *Dominiek Lootens*

7.30 – 8.30	Frühstück	**RESTAURANT**
8.30	Spiritueller Tagesbeginn in SEGEN aus islamischer-Perspektive: *Suat Aydin*	**„De Luwte“**
9.00 – 10.30	**Impulse zum Thema des Tages***:* *Razi Quadir,* NL / *Corry van Straten,* NL / *Esnaf Begic,* D	**LUCASGAT A/B**
10.30	Kaffee / Tee	**LOBBY**
11.00 – 12.30	**Interkulturelles Forum:** **Erfahrungen mit dem Islam** *Ali Eddauodi,* NL / *Sawsan Chahrrour,* D	**LUCASGAT A/B**
12.30	Mittagessen	**RESTAURANT**
13.30	Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Mennorode Direktor *Gert Eigenbrood* Wir pflanzen einen SIPCC Baum – Ein Beitrag zur Erhaltung der Natur	
15.00 –16.30	**Workshops**	

1. *Mohamed Ajouaou,* NL: **LUCASGAT A/B**
   Die Grundlage für Seelsorge und Beratung: Die Menschenrechte

2. *Mohammad Imran Sagir,* D: **LUCASGAT C**
   Muslimisches SeelsorgeTelefon-in Berlin

3. *Imad Haddad,* Palästina: **LUCASGAT D**
   Seelsorge und Beratung für Christen und Muslime in Palästina

4. *Cemal Tosun*, Türkei / **LUCASGAT E**
   Helmut Weiß, D
   Spirituelle Potenziale für Seelsorge und Beratung im Islam und Christentum: ein Dialog

16.30	Kaffee / Tee	**LOBBY**
17.00 - 18.30	**Reflexionsgruppen**	
	Gruppe 1:	**LUCASGAT A/B**
	Gruppe 2:	**LUCASGAT C**
	Gruppe 3:	**LUCASGAT D**
	Gruppe 4:	**LUCASGAT E**
19.30	Abendessen und Feier Musik aus der Türkei *Prof. Daniel Louw*, Präsident des ICPCC, Südafrika: Einladung zum ICPCC Welt-Kongress im Oktober 2015 in San Francisco, USA	**RESTAURANT**

Alle Teilnehmer sind eingeladen, zur Feier durch Musik, Singen, Witze, Geschichten oder anderes beizutragen.

****

FREITAG, 19. September 2014

Thema des Tages:
Zusammenarbeit in der Vielfalt als Segen für unsere Welt
Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Seelsorge und Beratung

Moderation des Tages: *Martin Walton*

Bitte beachten: die Räume müssen vor 10.00 Uhr geräumt werden.

7.00 – 8.00	Frühstück	**RESTAURANT**
8.30	Spiritueller Tagesbeginn in SEGEN aus christlicher Perspektive – *Annerien Groenendijk*	**„De Luwte“**

9.00 – 10.30 **Reflexionsgruppen:**
AUF DEM WEG NACH HAUSE – Welche Segen nehme ich mit für die Zukunft? (Die niedergeschriebenen Ergebnisse werden an die SIPCC Studiengruppe weitergereicht)

Gruppe 1:	**"De Luwte"**
Gruppe 2:	**HINDELOOPEN**
Gruppe 3:	**'T LEESTEN A**
Gruppe 4:	**'T LEESTEN C**

10.30 Kaffee / Tee **LOBBY**

11.00 – 12.30 **Neue Impulse** für künftige Zusammenarbeit: **"De Luwte"**
Helmut Weiss, *Simon Evers* und *Dominiek Lootens* im Gespräch

Das Zusammenfließen der Meere: Begegnungen als Segen – eine erste Auswertung des Seminars, *Ari van Buuren*

12.30 **Feierliches Mittagessen** – Danksagung **RESTAURANT**

Einladung zum 27. Internationalen Seminar 2015

Abschluss des Seminars

14.00 Abfahrt

TAGUNGSORT / VENUE

Mennorode conferentiecentrum
Apeldoornseweg 185, 8075 RJ Elspeet
T 0031 577 498 111
E info@mennorode.nl
www.mennorode.nl

KOSTEN

Pro Person :
Seminargebühren: **200,00 €**

Unterkunft, Verpflegung (Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Kaffee, Tee) und **Raummiete:**

Zweibettzimmer	**400,00 €**
Einzelzimmer	**500,00 €**

Spenden zur Unterstützung von Teilnehmenden sind willkommen!

Die Anmeldung gilt, wenn die Kosten überwiesen sind.

Zur Anmeldung bitte das vorgegebene Formular benützen.